©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia

II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Frauscher.

Nr. 6. Neunundachtzigster Jahrgang. 1899.

†

Seine Excellenz der Hochwohlgeborene

Franz Freiherr von Schmidt-Zabiérow,

Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät wirklicher Geheimer Rath, k. k. Landespräsident a. D., Großkreuz des Franz Joseph-Ordens, Ritter der eisernen Krone II. Classe, Ehrenbürger der Landeshauptstadt Klagenfurt und vieler Gemeinden des Herzogthums Kärnten, Besitzer der Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille etc., etc., Ehrenmitglied des naturhistorischen Landesmuseums,

hat am 15. November 1899 um 3 Uhr nachmittags im 74. Lebensjahre in seiner Villa bei Volosca die thatenreiche irdische Laufbahn vollendet.

Geboren am 17. Jänner 1826 in Innsbruck, vollendete der Verewigte dort seine juridischen Studien, trat zunächst als Freiwilliger in das akademische Corps der Universität und machte als solcher die Gefechte bei Primolano und Enego mit. Am 22. September 1848 beim Landesgerichte in Wilten zur Rechtspraxis zugelassen und im Jahre 1851 dem Landesgerichte in Feldkirch zugetheilt

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

wurde derselbe noch im gleichen Jahre nach Innsbruck zurückberufen und am 9. Jänner 1852 zum Auscultanten ernannt; am 17. October 1853 als Adjunct nach Erlau, am 23. März 1854 als Stuhlgerichts-Adjunct nach Vicske und am 12. Jänner 1856 als provisorischer Comitatscommissär nach Miskolcz übersetzt, als welcher er im Jahre 1856 definitiv angestellt wurde. Dort erwarb sich der unermüdlich Thätige große Verdienste um die Hebung des Volksschulwesens in zwei Comitaten. Am 5. April 1858 wurde derselbe zum Stuhlrichter in Kalosca ernannt.

Am 5. April 1861 wurde der Hingegangene der Statthalterei in Wien und am 27. Juli dem Staatsministerium zugetheilt. Am 6. Juni 1864 wurde er Statthalterei-Secretär und erhielt bald darauf den Titel eines Ministerial-Secretärs, wurde am 2. Mai 1867 Sectionsrath, am 24. Februar 1870 Hofrath und am 18. April desselben Jahres mit der Leitung der Presse betraut. Unter dem Ministerium Auersperg enthoben, wurde derselbe am 24. October 1872 vom Ministerium Lasser als Vertreter des Ministeriums des Innern zu dem Socialcongresse nach Berlin gesandt und nahm nachher an den Gesetzgebungsarbeiten in Gewerbesachen Antheil.

Am 24. December 1880 wurde Franz Freiherr v. Schmidt-Zabiérow zum k. k. Landespräsidenten von Kärnten ernannt.

Recht zahlreich sind die ihm für die ausgezeichneten Dienstleistungen zutheil gewordenen Anerkennungen seiner Amtsvorstände. Von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Joseph wurde ihm am 7. April 1869 die eiserne Krone III. Classe, am 11. Februar 1883 die eiserne Krone II. Classe und bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Großkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen, nachdem er früher zum wirklichen Geheimen Rath ernannt worden war.

Vom Großherzoge von Baden war ihm am 28. October 1873 das Ritterkreuz I. Classe des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen worden. In Kärnten haben ihn 27 Gemeinden zum Ehrenbürger ernannt. Vom Jahre 1881 an war der Verewigte Mitglied und vom Jahre 1889 Ehrenmitglied des kärntnerischen naturhistorischen Landesmuseums, besuchte gerne in Gesellschaft der Frau Gemahlin die Musealvorträge an Winterabenden, erwirkte durch seine Fürsprache wiederholt staatliche Subventionen für das Museum, und während seiner Amtsführung wurde das neue Museumsgebäude „Rudolfinum" von der kärntn. Sparcasse als unvergängliches Denkmal edlen Wollens erbaut.

Am 14. December 1898 wurde der Verewigte in den Ruhestand versetzt. Geliebt von allen, schied er schwer aus dem Amte, in welchem er mit dem ganzen Schaffensdrange seiner gewinnenden Persönlichkeit aufgegangen war. Hat er doch mehr als den dritten Theil seiner Dienstzeit dem Lande Kärnten gewidmet, das er seine zweite Heimat nannte. Durch seltene Thatkraft in der Durchführung dessen, was er zur Erschließung und Wohlfahrt des Landes als nützlich erkannte, hat er sich unvergängliche Verdienste erworben, und sein Name, in das Herz jedes dankbaren Kärntners geschrieben, wird ewig fortleben. Die Spazierwege und Baumpflanzungen an den Reichsstraßen bei Klagenfurt, die Kaiser Franz Joseph-Straße am Südufer des Wörthersees, die Straßenanlagen über die Höhen des Iselsberges, des Gailberges, des Lesachthales, des Schulerbichels und Hollenburger Riegels, das Straßenproject Heiligenblut—Glocknerhaus, die corrigierten Fluss- und Wildbachwasserläufe in den hintersten Gebirgswinkeln u. s. f. sind sprechende Denkmäler seiner unermüdlichen Fürsorge um das Land Kärnten. Von den Segenswünschen des ganzen Landes und der Landeshauptstadt Klagenfurt begleitet, zog sich der Verewigte auf seine reizende Villa bei Volosca an der Adria zurück und lernte durch seine gewohnten Spaziergänge sehr bald die ganze Umgegend kennen.

Aber leider sollte es ihm nicht gegönnt sein, den wohlverdienten Ruhestand lange zu genießen. Es stellte sich ein Blasenleiden ein und am 15. November 1899, 3 Uhr nachmittags, ist Seine Excellenz nach kurzem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen. Eine liebende Gattin, Ihre Excellenz Ida Freifrau v. Schmidt-Zabiérow, ein Sohn, k. k. Bezirkscommissär Arthur Freiherr v. Schmidt-Zabiérow sammt Gattin und zwei Enkeln, dann der Bruder, k. bayrischer Ingenieur Joseph v. Schmidt-Zabiérow, beweinen den Todten. Ein großer Zug von Leidtragenden aus der dortigen Bevölkerung, Se. Excellenz Graf Zeno Goëß, Landeshauptmann von Kärnten, dann eine Deputation der politischen Beamten, geführt vom Herrn Hofrathe F. R. v. Kozaryn, waren hingeeilt, um einen Edelweißkranz auf die Bahre zu legen und dem theuren Heimgegangenen das Geleite auf dem letzten Gange zu geben. Beileidstelegramme von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Joseph und Ihrer kais. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Therese, von dem k. k. Herrn Landespräsidenten O. R. v. Fraydenegg und Monzello im eigenen und im Namen der k. k. politischen Beamten, von dem kärntnerischen Landesausschusse, den kärntnerischen Reichs-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

rathsabgeordneten, der Stadt Klagenfurt und Villach, von vielen Landgemeinden, ein Schreiben des naturhistorischen Landesmuseums u. s. f. drückten die Trauer um den edlen Verstorbenen aus. Am 18. November wurde über Veranlassung des k. k. Herrn Landespräsidenten O. R. von Fraydenegg zu Klagenfurt in der Domkirche ein feierliches Requiem für den Heimgegangenen von dem hochwürdigen Herrn Fürstbischof Dr. Joseph Kahn abgehalten, welchem der Herr Landespräsident sammt Frau Gemahlin, die sämmtlichen Beamten der k. k. Landesregierung, die Vorstände und Vertreter der k. k. Dikasterien, die Mitglieder des Landesausschusses, der Bürgermeister der Stadt Klagenfurt, Fürst Rosenberg und zahlreiche Verehrer des Verblichenen (namentlich auch viele Damen) beiwohnten. Das naturhistorische Landesmuseum von Kärnten hat in dem Verewigten ein langjähriges treues Mitglied, einen warmen Freund und Förderer seiner Interessen verloren und ruft dem Unvergesslichen in Dankbarkeit und stiller Trauer das letzte „Glück auf!" in die Grube nach. F. Seeland.

Der Herbst und das Jahr 1899 in Klagenfurt.

Monat, Jahreszeit, Jahr	Luftdruck in Millimeter: größter	am	kleinster	am	Mittel	Luftwärme in Celsius °: größte	am	kleinste	am	Mittel
September	729·3	4.	713·0	13.	721·27	27·2	6.	6·0	27.	13·86
October	735·6	20.	717·4	13.	727·38	21·6	2.	0·0	20.	7·70
November	734·4	26.	721·4	9	729·31	12·4	4.	—6·2	25.	2·58
Herbst	733·1	—	717·3	—	725·99 +3.55	20·4	—	—0·1	—	8·05 −0·15
Jahr 1899	732·0	—	713·1	—	724·09 +1·81	18·8	—	—0·6	—	8·27 +0·66

Monat, Jahreszeit, Jahr	Dunstdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag: Summe	größter in 24 h	am	Tage: heiter	h. heiter	trüb	darunter mit: Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel
September	9·1	77·5	6·0	NW	172·8	50·4	23.	3	15	12	17	0	0	5	0	10
October	6·4	79·2	4·3	NE	42·3	18·8	3.	18	6	7	8	0	0	1	0	17
November	4·5	79·7	3·9	NE	6·0	5·4	9.	14	9	7	2	0	0	1	1	14
Herbst	6·7	78·8	4·7	NE	221·1 −59·6	24·9	—	35	30	26	27	0	0	7	1	41
Jahr 1899	6·4	73·4	5·2	NE	826·4 −147·9	20·1	—	131	95	139	138 +27	21		40 +13	11	96 +41

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Seeland Max

Artikel/Article: Franz Freiherr von Schmidt-Babierow (17.1.1826 in Innsbruck- 15.11.1899) 217-220